

Gemeinde Blatt



Egling

Dezember 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde Egling,

mit dem Jahr 2018 geht in einigen Tagen ein sehr ereignisreiches und auch politisch spannendes Jahr zu Ende. Auch außergewöhnliche Wetterextreme werden uns für das zurückliegende Jahr in Erinnerung bleiben. Die heißen Temperaturen und die Auswirkungen des Niederschlagsdefizits waren für unsere Land- und Forstwirtschaft sehr belastend. Jedoch konnten in unserer aktiven Gemeinde viele Veranstaltungen und Feste bei gutem Wetter und lauen Sommernächten gefeiert werden. Das politische Jahr war geprägt von schwierigen Auseinandersetzungen auf Bundesebene und einer brisanten sowie spannenden Landtagswahl in Bayern.

Leider müssen wir weltweit und auch innerhalb Europas eine Verschiebung der Werte und der Menschenrechte wahrnehmen. Es beunruhigt mich zutiefst, dass der Welthandel aus den Fugen geraten kann und kein Verantwortlicher den überlieferten Satz „Menschen, die Handel miteinander betreiben, schießen nicht aufeinander“ beherzigt.

Laut Umfragen unterstützen immer mehr Menschen, leider auch bei uns, populistische Strömungen und nehmen Abstand zu unserem Staatssystem und unseren demokratischen Grundwerten. Wir alle müssen bedenken, unsere Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit und so müssen wir uns

anstrengen, dass Bewährtes erhalten bleibt. Daher ist es unsere gemeinsame Aufgabe, mit unserer Staatsform bewusst umzugehen und uns verantwortungsvoll zu engagieren. Es ist auch in unserer Gemeinde erkennbar, dass bei vielen Menschen der Blick für das große Ganze der Gemeinschaft immer mehr verloren geht und sich viele vorwiegend an persönlichen Interessen orientieren. Deshalb möchte ich an sie appellieren, nutzen Sie die Möglichkeit sich bei der kommenden Kommunalwahl 2020 auf Gemeinde- und Kreisebene demokratisch und aktiv einzubringen.

Im Jahr 2018 konnten wieder viele gesteckte Ziele unserer Gemeinde erfolgreich umgesetzt und auf einen guten Weg gebracht werden. Die langersehnte Einweihung des Vereinsheims in Thanning konnte



durch sehr viel ausdauernde Arbeit sowie Eigenleistungen der Vereinsmitglieder und mit Hilfe einer sehr guten Organisation der Verantwortlichen gefeiert werden. Einen großen Schwerpunkt bildete auch die Durchführung vieler gemeindlicher Straßenbaumaßnahmen. Der Bau des neuen Hochbehälters in Deining für die gemeindliche Wasserversorgung konnte begonnen werden und kann in der ersten Jahreshälfte 2019 mit einer Photovoltaikanlage seiner Bestimmung übergeben werden. Die vierte Stufe für den Breitbandausbau in unserer Gemeinde wurde eingeleitet und die fünfte Stufe wurde im Rahmen des Förderprogrammes „Höfe Bonus“, das mehrere Jahre in Anspruch nimmt, ausgeschrieben und vergeben. In vielen Bereichen, wie zum Beispiel auch beim Breitbandausbau - der uns trotz hoher Fördergelder finanziell noch lange belastet - wird deutlich spürbar, dass immer mehr Verantwortung von den staatlichen Stellen an die Kommunen verlagert wird.

Im sozialen Bereich wurden im Rahmen des Projekts der Familienpaten und mit Unterstützung der Mittagsbetreuung umfangreichere Betreuungsmöglichkeiten geschaffen. Die Sanierung des Kindergartens in Endlhausen wurde abgeschlossen und derzeit erfolgt der Ausbau einer weiteren Wohneinheit im Gebäude. Mit der Sanierung des alten Schulhauses in Thanning konnte, nach langen Gesprächen mit dem Denkmalamt, endlich begonnen werden. Die Planungen, für die Sanierung des Gemeindehauses in Deining, mit Fördermittel des Staates, sind weit fortgeschritten. Die Sanierung der gemeindlichen Kapelle in Dettenhausen wurde abgeschlossen und die Heiligenfiguren dank der Spenden der Dettenhauser Bürger restauriert. Im Frühjahr 2019 ist die Einweihung geplant. Zur Stärkung unserer Feuerwehren und zur Sicherheit für uns alle konnte für die Stützpunktfeuerwehr Egling ein neues Löschfahrzeug eingeweiht werden. Für das Interkommunale Hallenbad in Geretsried erfolgte die Grundsteinlegung und der Baubeginn ist erfolgt. Am Rathaus in Egling ging eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge in Betrieb. Nach dem Abriss des ehemaligen Springer-Anwesens gegenüber dem Rathaus befinden sich die weiteren Arbeiten aufgrund möglicher historischer Hügelgräber in Prüfung durch das Denkmalamt. Für den Neubau wurde ein Konzept mit sozialer Nutzung erarbeitet, das derzeit noch mit der Regierung von Oberbayern bezüglich staatlicher Förderungen abgeglichen wird.

So ist es mir, wie alle Jahre, ein besonderes Anliegen und auch eine Freude, mich bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich zu bedanken, die zum Gemeinwohl unserer Gemeinde beitragen. Hier darf ich meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat erwähnen und die sachorientierte, sowie pragmatische, zum Wohle der gesamten Gemeinde ausgerichtete, Zusammenarbeit hervorheben.

Mein Dank gilt auch allen gemeindlichen Referenten, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung unserer großen Gemeinde und dem Bauhof für ihre engagierte und bürgerfreundliche Arbeit. Herzlichen Dank an die Führungskräfte in unseren sieben Ortsfeuerwehren mit allen Kameradinnen und Kameraden, sowie der First Responder Gruppe für den immerwährenden Einsatz zur Sicherheit und zum Schutz der ihnen anvertrauten Menschen. Ein weiterer großer Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, die Verantwortung in den Vorstandschaften oder in der Jugendarbeit übernehmen und somit einen sehr wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben leisten. Ein Dankeschön an die Schulleitung mit allen Lehrkräften, an das Team der Mittagsbetreuung, allen Elternbeiräten in unseren Kindergärten und in der Schule, für das ehrenamtliche Engagement zum Wohle unserer Kinder, sowie auch an die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen in unseren Kindertagesstätten.

Vielen Dank auch an die Geistlichkeit für Ihr seelsorgerisches Wirken und den vielen ehrenamtlichen Helfern im kirchlichen Bereich in unseren Pfarreien. Allen, die im vergangenen Jahr einen lieben Mitmenschen verloren haben, wünsche ich im neuen Jahr besonders viel Kraft für die schwere Zeit. Auch wünsche ich allen Kranken gute Besserung und eine baldige Genesung.

Im Namen des gesamten Gemeinderats, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde und vor allem ganz persönlich wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Zuversicht und Frieden für das Jahr 2019.

Herzlichst, Ihr



Oberhauser Hubert

1. Bürgermeister Gemeinde Egling

Frau Kugelmann geht zum Schuljahr 2018/19 in Pension

Frau Inge Kugelmann, Lehrerin an der Grundschule Egling, wurde nach gut 40 Jahren Tätigkeit als Grundschullehrkraft Ende Juli 2018 im Rahmen der Jahresabschlussveranstaltung von Eltern, Kindern und Kollegium sowie von Herrn Bürgermeister Oberhauser festlich in den Ruhestand verabschiedet.

Seit 1979 war Frau Kugelmann Lehrkraft an unserer Eglinger Grundschule. Damit war sie nahezu seit Bestehen der Schule fester Bestandteil des Kollegiums und erlebte die damalige Grund- und Teilhauptschule bis hin zur ihrer Entwicklung zur reinen Grundschule von der ersten bis zur vierten Jahrgangsstufe. Sie unterrichtete in den letzten Dienstjahren vornehmlich in der ersten und zweiten Jahrgangsstufe und brachte damit mehreren hundert Kindern nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen bei, sondern gab ihnen zudem viele wichtige Lebenskompetenzen auf ihrem Weg mit. Durch ihre lange Tätigkeit hier in Egling kannte sie vielfach bereits die Eltern vieler Schülerinnen und Schüler aus deren Kinderschultagen in ihrem Unterricht. Frau Kugelmann erfüllte ihre Aufgabe als Lehrerin stets mit hohem Engagement, Geduld und großer Professionalität, vor allem aber mit viel Liebe zu den Kindern. Wir wünschen ihr für den verdienten Ruhestand viele gesunde und erfüllte Jahre und bedanken uns bei Ihr für den, bis zur Pension unverminderten, hohen Einsatz und die motivierte Mitarbeit bei der Gestaltung von Unterricht und Schulleben ganz herzlich!



WGV Quarzbichl informiert über Änderungen zum Jahreswechsel

- **Kein Container für Verpackungen mehr an den gemeindlichen Wertstoffhöfen:**

Die von dem zuständigen Dualen System zugestandene Übergangszeit von einem Jahr läuft im Dezember 2018 ab. Anschließend werden die Container für Verpackungen an den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgezogen – wie angekündigt. Wenn Sie keine ausreichende Anzahl an Verpackungstonnen (Gelbe Tonnen) haben, ist es jetzt höchste Zeit, bei der Fa. Lachner weitere Tonnen zu beantragen: Tel. 0800 – 11 434 69 oder Mail an konzepte@heinz-entsorgung.de .

Nur an den Wertstoffhöfen in Bad Tölz, Geretsried Malvenweg, Wolfratshausen, Entsorgungszentrum Am Vorberg in Greiling und in Quarzbichl wird es weiterhin eine Abgabemöglichkeit für Verpackungen geben. Diese 5 Sammelstellen stehen weiterhin zur Verfügung für Kunden aus beengten Altstadtbereichen, wo keine Aufstellmöglichkeit für die gelbe Verpackungstonne geschaffen werden kann, sowie für Kunden, die kurzfristig mehr Verpackungen haben als in die eigene Verpackungstonne passen.

- Die **Gebührenmarken** auf den Tonnen gelten weiter. Kein Austausch notwendig!
- Die **Abfuhrkalender** 2019 werden bis Ende Dezember auf der Webseite eingestellt. Sie können sie wie bisher herunterladen unter wgv.cubefour.de oder einfach weiternutzen. Besonders in Feiertagswochen mit geänderten Abfuhrtagen praktisch: kostenfreien Erinnerungsdienst aktivieren, z.B. am Abend vor der Leerung.

Abfallberatung WGV Quarzbichl: 08179 / 933-33 und -35, Bürgerbüro/Gebühreneinzug: 08179 / 933-900

Neues Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung

Am 01.06.2018 eröffnete die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), zuständig für die Landkreise Miesbach und Bad Tölz Wolfratshausen, ihr Büro in der Kirchgasse 4a, 83646 Bad Tölz. Nach dem Motto „Eine für Alle“ berät und unterstützt die EUTB alle Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen, die von Behinderung bedroht oder psychisch erkrankt sind sowie deren Partner, Angehörige und nahestehende Personen. Die Beratung erfolgt kostenfrei, ergänzend zu bisherigen Angeboten und unabhängig von Leistungsträgern. Es geht darum, Barrieren abzubauen und Beratung auf „Augenhöhe“ zu ermöglichen. Die Beratung von Betroffenen durch Betroffene spielt dabei eine wesentliche Rolle. Aufgabe der EUTB ist es, die Ratsuchenden effektiv dabei zu unterstützen, wenn es um ihre Rechte auf Selbstbestimmung, eigenständige Lebensplanung und gesellschaftliche Teilhabe geht. Themen sind u.a. medizinische Rehabilitation, Arbeit, Bildung, Freizeitgestaltung und Wohnen. Finanziell gefördert wird die neue Teilhabeberatung vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) auf Grundlage des § 32 des Sozialgesetzbuch IX (SGB IX). Weitere Informationen erhalten Sie unter dem barrierefreien Webportal www.teilhabeberatung.de. OSPE e.V. ist der Träger von sieben EUTB-Beratungsangeboten in Oberbayern. Das Beraterteam der unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Bad Tölz lädt alle Interessierte ein, uns kennenzulernen und sich über die Beratungsangebote rund um Rehabilitation und Teilhabe zu informieren.

EUTB – OSPE e.V. für die Landkreise Miesbach/Bad Tölz Wolfratshausen

Kirchgasse 4a, 83646 Bad Tölz, Tel.: 08041 – 77711, Mail: eutb-os@ospe-ev.de

Mittagsbetreuung erinnert an Erhard Gaigl

Vor nunmehr fast 20 Jahren hat Erhard Gaigl, der im Frühjahr verstorben ist, den Verein Mittagsbetreuung an der Grundschule in Egling mitbegründet. Diesem blieb er stets verbunden, zuletzt als Kassenprüfer. Herr Gaigl hatte darum gebeten, statt Kränzen und Blumen für die Mittagsbetreuung zu spenden. Aus diesen Spendengeldern hat der Vorstand nun eine Baum-Bank aus sehr witterungsbeständigem Robinienholz angeschafft, die die Schulfamilie die nächsten Jahre, wenn nicht Jahrzehnte erfreuen wird. Geziert wird das wertvolle Stück von einer Plakette, die an Erhard Gaigl erinnert. Zu den Spendern zählen: Gemeinde Egling, Raiffeisen Beuerberg, SC Deining, Sportfreunde Egling, Feuerwehr Egling, Trachtenverein Egling, Soldatenverein Egling. „In der Mittagsbetreuung werden mittlerweile 65 Kinder betreut. Erhard Gaigl hat also den Grundstein gelegt für eine ganz wichtige Einrichtung. Umso mehr freuen wir uns, dass wir ihm einen Ehrenplatz auf dem Schulgelände einrichten konnten. Dafür allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!“, so Cordelia Zimmer, 1. Vorsitzende.



(v.l.n.r.) Sebald Markreiter, Bürgermeister Hubert Oberhauser und Xaver Schmidberger

Neue Feldgeschworene

Gemäß Abmarkungsgesetz sind für jede Gemeinde Feldgeschworene zu bestellen. Aufgrund einer Stellenausschreibung im Juli 2018 haben wir mit Herrn Sebald Markreiter und Herrn Xaver Schmidberger zum 01.01.2019 zwei neue Feldgeschworene bestellt. Am 28. November vereidigte Bürgermeister Hubert Oberhauser die beiden und wünschte Ihnen einen guten Start in ihrem neuen Aufgabengebiet. Sie treten die Nachfolge von Herrn Otto Eisenmann an, der zum 31.12.2018 dieses Amt nicht mehr ausüben kann. Das Amt des Feldgeschworenen ist ein Ehrenamt und umfasst hauptsächlich die Mitwirkung bei der Abmarkung von Grundstücken. Sie sind bei der Übernahme der Aufgabe durch die Gemeinde zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit und Verschwiegenheit in Eidesform verpflichtet. Außerdem sollen Sie auf die Einhaltung von Grenzzeichen hinwirken und ihren Zustand überwachen.

Breitbandausbau in der Gemeinde Egling

Der Breitbandausbau (Phase 1) in der Gemeinde Egling wurde in den Jahren 2010/2011 mit den Ortsteilen Egling, Dettenhausen, Neufahrn, Ergertshausen und Sachsenhausen gestartet. Die Orte Endlhausen und Attenham folgten in den Jahren 2011/2012 (Phase 2). Im Jahr 2014 folgten dann die Orte Deining, Aumühle, Aufhofen, Moosham-Feldkirchen, Siegertshofen-Schalkofen und das Gewerbegebiet in Egling (Phase 3). Im Jahr 2017 wurde dann die 4. Ausbauphase für die Orte Reichertshausen, Harmating, Eulenschwang, Puppling und Oberegling gestartet.

Die entsprechenden Grabungsarbeiten werden nun seit Oktober 2018 durchgeführt. Mit der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme wird Mitte des Jahres 2019 gerechnet.

Im Jahr 2018 wurde die 5. Ausbauphase, der sogenannte Höfebonus, durch die Gemeinde eingeleitet, welcher die weißen Flecken beinhaltet, die im Gemeindebereich Egling noch nicht mit einer Breitbandversorgung erschlossen sind. Den Zuschlag für diese Ausschreibung erhielt, wie auch die vorherigen Maßnahmen, die Telekom. Der Ausbau erschließt sich dann über die Bereiche Aumühle, Hornstein, Bullreuth, Wörschhausen, Geilertshausen, Öhnböck, Sachsenhausen und Schönberg. Der dazugehörige Kooperations-vertrag wurde Anfang November 2018 unterzeichnet. Ebenso im Jahr 2018 wurde ein Förderprogramm für Schulen ins Leben gerufen, welches die Schulen mit Glasfaserleitungen versorgt. Diese Förderung wurde durch die Gemeinde Egling beantragt und ist in der Planungsphase.



(v.l.n.r.) Herr Multer, Telekom, 1. Bürgermeister Oberhauser, Breitbandpate Herr Foitzik

Die vorerst letzten Maßnahmen, die mit Fördermitteln mitfinanziert wurden, werden bis Ende 2021 abgeschlossen sein. Insgesamt wurden dann ca. 3.000.000 € ausgegeben. Der gemeindliche Eigenmittelanteil beträgt ca. 1.033.000 €.

Heckenschneiden und Winterdienst

Alljährlich müssen wir leider immer wieder darauf hinweisen, dass bei vielen Grundstücken Bäume, Sträucher und Hecken in Fahrbahn und Gehwege hineinragen und dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs erheblich beeinträchtigen.

Auch ist für Fußgänger der Durchgang an verschiedenen Stellen schier unmöglich, so dass dann vom Gehweg auf die Fahrbahn ausgewichen werden muss.

Bepflanzungen dürfen grundsätzlich nicht den Lichtraum von öffentlichen Straßen und Gehwegen beeinträchtigen.

Deshalb die eindringliche Bitte an alle Grundstückseigentümer, ihre Bäume und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden. Bei Bedarf kann der Schnitt in der gemeindlichen Grüngutannahmestelle kostenlos angeliefert werden. Zur Grüngutannahmestelle finden Sie an der St. 2072 gegenüber der Abzweigung nach Dettenhausen. Die Öffnungszeiten sind montags von 16.00 bis 18.30 Uhr, freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Im Interesse aller Verkehrsteilnehmer müssen an Kreuzungen und Einmündungen gute Sichtverhältnisse herrschen, um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können.

Auch im Hinblick auf die kommenden Wintermonate bitten wir diesen Aufruf zu befolgen, da ansonsten die betroffenen Wege nicht mehr geräumt werden können. Um einen reibungslosen Winterdienst gewährleisten zu können, bitten wir Sie deshalb auch nochmals eindringlich Ihr Fahrzeug auf dem eigenen Grundstück bzw. auf den vorhandenen Parkplätzen oder Stellplätzen abzustellen.

Die Mittagabbetreuung der Grundschule Egling ist heiß begehrt

Wer kümmert sich um unser Kind? Das fragen sich immer mehr Eltern, da sie ganztätig meist beruflich gebunden sind. Seit Jahren hat sich die Mittagabbetreuung für die Grundschule Egling ehrenamtlich organisiert. War das anfangs noch sehr überschaubar, stellen sich durch die kontinuierlich wachsenden Anmeldungen große Herausforderungen. Mit 65 Kindern bekommen mittlerweile mehr als ein Drittel der Grundschüler an mehreren Wochentagen ein Mittagessen und werden bis maximal 17:00 betreut. Betreuendes Personal, Räumlichkeiten, Ausstattung mit Mobiliar und Spielgeräten stoßen ständig an Grenzen und müssen erweitert werden.



Das Team der Betreuerinnen ist durch drei Neueinstellungen auf 8 Damen angewachsen. Für die notwendig gewordene Leitungsposition konnte der ehrenamtlich agierende Vorstand Frau Wilhelmsen aus Bad Tölz gewinnen, die aus 42 Jahren Grundschuldienst umfangreiche pädagogische und Führungserfahrung einbringt. In der Leitungsfunktion wird sie das Team stärken und entwickeln und so für einen weiterhin hohen Standard in der pädagogischen Arbeit der Mittagabbetreuung garantieren. Frau Wilhelmsen stammt ursprünglich aus der Hamburger Gegend und ist der Familie ihrer Tochter nach Bad Tölz gefolgt. Obwohl sie ihren Ruhestand genießen könnte, hat sie immer Lust auf neue Erfahrungen und die optimistische Einstellung „gelebt wird nach vorne“. Unterstützt wird sie durch unsere pädagogisch erfahrene Betreuerin Frau Schwarz als Stellvertretung.

Für die Betreuung sind außerdem Frau Zengerle und Frau Förtsch neu eingestellt worden. Frau Zengerle kümmert sich an vier Tagen in der Woche um alle bedeutsamen Aufgaben rund um die Küche wie Mittagessensbestellung, -ausgabe und täglich frisch aufgeschnittenes Obst und Gemüse. Die gelernte Bürokauffrau hat sich bereits im Eglinger Bazarteam engagiert. Ursprünglich aus Wolfratshausen stammend lebt sie mit ihrer Familie in Egling. Auch Frau Förtsch ist im Bazarteam aktiv. Sie stammt aus Burghausen, war nach ihrem Studium der BWL im Medienbereich beim BR tätig und lebt jetzt mit ihrer Familie in Thanning. Sie leitet für die VHS Mutter-Kind-Kurse und weitere Sport-Angebote. Diese Erfahrungen bringt Frau Förtsch hervorragend in Bewegungsspiele mit den Kindern im Freien und in der Turnhalle der Grundschule Egling ein, denn „Bewegung beugt vielen Problemen vor“.

Auch im ehrenamtlich tätigen Vorstand gab es einige Wechsel. Frau Claudia Schröter und Herr Andreas Hagenkord sind ausgeschieden, da ihre Kinder der Grundschule entwachsen sind. Wir bedanken uns bei beiden recht herzlich für ihre erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre. Neu in den Vorstand wurden Frau Moni Hofstätter aus Neufahrn, Herr Mike Marthaler aus Schalkofen und Herr Peter Philipp aus Moosham gewählt. Frau Cordelia Zimmer, 1. Vorsitzende, Herr Daniel Werner, 2. Vorsitzender, und Frau Melanie Oswald sorgen als erfahrene Vorstandsmitglieder für die nötige Kontinuität.

Die nächsten Aufgaben für Vorstand und Team ergeben sich aus der ständigen Weiterentwicklung des Zusatzangebots wie z.B. Workshops für Schach, Tischtennis und Fußball und der vorausschauenden Planung und den Verhandlungen für die nächsten Jahre, damit die Mittagabbetreuung nicht „aus allen Nähten platzt“.



Die Teamleiterin Frau Wilhelmsen (2.v.l.) umarmt die Neuen: Frau Förtsch, Frau Schwarz (als neue stellv. Leiterin) und Frau Zengerle (v.l.n.r)

Zweckverband zur Wasserversorgung der Endlhauser Gruppe

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Endlhauser Gruppe hat in ihrer Sitzung am 29.10.2018 eine Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung beschlossen. Die Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Nach Ablauf des Kalkulationszeitraumes von vier Jahren mussten die Wassergebühren neu kalkuliert werden. Dies ist nach dem Kommunalabgabengesetz vorgeschrieben. Die Gebühren müssen kostendeckend festgesetzt werden.

Um den laufenden und verbrauchsunabhängigen Aufwand insbesondere mit der Zählerverwaltung und dem Zählerwechsel dauerhaft decken zu können, mussten die Grundgebühren erhöht werden. Die Grundgebühren sind abhängig von der Durchflussgröße des installierten Zählers.

Die Verbrauchsgebühren (Preis pro Kubikmeter verbrauchtem Wasser) konnten hingegen gesenkt werden. Durch die sinkenden Wasserverluste und die stetige Erneuerung des Netzes ist die Wasserförderung nun wirtschaftlicher und kostengünstiger zu betreiben.

Mit der am 01.01.2019 in Kraft tretenden Beitrags- und Gebührensatzung werden die Gebühren wie folgt festgesetzt:

Grundgebühr:

	ab 01.01.2019	bisher
Q3 4 m ³ /h bzw. Qn 2,5 m ³ /h	100,00 €/Jahr	85,00 €/Jahr
Q3 10 m ³ /h bzw. Qn 6 m ³ /h	130,00€/Jahr	110,00 €/Jahr
Q3 16 m ³ /h bzw. Qn 10 m ³ /h	165,00 €/Jahr	140,00 €/Jahr

Verbrauchsgebühr:

	ab 01.01.2019	bisher
Normaltarif: (ab 1,50 bar)	1,47 €/m ³	1,57 €/m ³
Druckzone 1: (bis 0,59 bar)	1,18 €/m ³	1,27 €/m ³
Druckzone 2: (0,60 - 0,99 bar)	1,27 €/m ³	1,36 €/m ³
Druckzone 3: (1,00 - 1,49 bar)	1,36 €/m ³	1,45 €/m ³

Zu den genannten Preisen kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7 % hinzu.

Oberhaching, den 30.10.2018

Stefan Schelle
Verbandsvorsitzender

Christbaum am Dorfplatz

Die Gemeinde Egling bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Alfred Demmel, Land- und Forstwirt aus Neufahrn, für die diesjährige Spende des Christbaums am Dorfplatz in Egling. Der Baum trägt zur weihnachtlichen Gestaltung des Dorfplatzes bei.

Verleihung einer Ehrenmedaille für besonders engagierte Mitbürger unserer Gemeinde Egling

Es war eine so festliche wie würdige Feierstunde mit einem klaren Ziel: Dank an all jene, die verantwortlich dafür sind, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt funktioniert. Zur Wertschätzung für freiwilliges Engagement hat die Gemeinde Egling am Montag den 26. November 2018 erstmals einen Empfang für Ehrenamtliche ausgerichtet und fünf Bürgern eine Medaille mit Urkunde für besondere Leistungen und große Verdienste im Ehrenamt verliehen.

Marianne Remy aus Endlhausen, Johann Geitner aus Ergertshausen, der leider an dem Abend nicht teilnehmen konnte, Peter Erb aus Deining, Michael Fagner aus Moosham und Josef Wiedenbauer jun. aus Thanning wurden für ihr herausragendes Engagement gewürdigt, das Sie über Jahre oder sogar Jahrzehnte in Ihrer Freizeit ausüben bzw. ausübten.

Bereits im Sommer 2018 wurde ein Aufruf der Gemeinde Egling an alle Vereine gestartet, Vorschläge von Bürgern, die sich ehrenamtlich in Vereinen, Organisationen und Gemeinschaften seit längerer Zeit engagieren zu sammeln und uns mitzuteilen. Von den über 20 vorgeschlagenen Kandidaten zur Auszeichnung einer Ehrenmedaille, wurden dann im Herbst 2018 durch den Gemeinderat in einer nichtöffentlichen Sitzung, fünf Personen ausgewählt. Alle Nominierten bleiben vorgeschlagen, denn die feierliche Auszeichnung soll künftig jährlich stattfinden.

Weitere Vorschläge für die nächste Ehrung 2019 werden über die Vorschlagsberechtigten laut Ehrungsrichtlinien in der Gemeinde entgegengenommen. Bürgermeister Oberhauser betonte, dass die ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde Egling große Tradition hat, aber in der heutigen, schnelllebigen Zeit muss man deutlich herausarbeiten und betonen, wie wichtig das Ehrenamt für die gesamte Gesellschaft ist. Nur durch das starke, freiwillige Fundament in den unterschiedlichsten Bereichen kann die Gemeinde Egling viel anbieten, was unter die Rubrik „Lebensqualität“ fällt, sei es kulturell oder musikalisch, sportlich oder gemeinnützig, gesellschaftlich oder im sozialen und kirchlichen Bereich. Wichtiger Baustein ist zudem die ehrenamtliche Jugendarbeit. Das Heranführen von jungen Menschen an Regeln, Sitten, Bräuche, Traditionen, Anstand, Zusammenleben – dass man lernt, sich ins gemeinschaftliche Miteinander einzubringen. Eine Kommune muss deshalb diejenigen unterstützen, die Ihren Beitrag leisten. Die Gemeinde Egling hat sich ganz bewusst entschieden, einen Empfang für ehrenamtlich Engagierte einzurichten, um sich bei allen herzlich zu bedanken.



(v.l.n.r.) Josef Wiedenbauer jun., Marianne Remy, Bürgermeister Hubert Oberhauser, Michael Fagner und Peter Erb

Stellenausschreibung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung „Harmatinger Gruppe“ sucht für die Betreuung der Wasserversorgungsanlage im Einzugsgebiet der ehemaligen Gemeinden Moosham und Föggenbeuern zeitnah

eine/n Mitarbeiter/-in als Wasserwart/-in im Nebenberuf

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an wzvuharmating@t-online.de oder an WZV „Harmatinger Gruppe“ Argeter Weg 15 – 83623 Baiernrain.